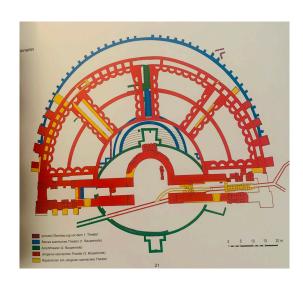
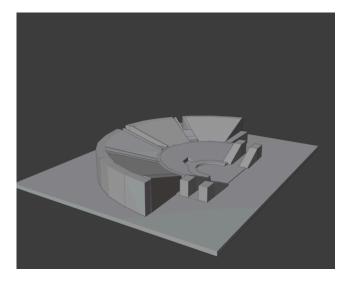
## Paradaten: Das Römische Theater in Augusta Raurica

Ich habe mich entschieden, für diesen Kurs das szenische römische Theater in Augusta Raurica, heute Augst BL, zu modellieren, da ich dieses schon mehrfach in Person gesehen habe.

Das Theater wurde mehrfach überbaut und war zeitweise auch ein Amphitheater. Ich habe mich entschieden, das Theater so zu modellieren wie es heute steht, da ich auf diese Weise moderne Photos als Referenz nutzen konnte und falls es die Zeit zugelassen hätte, wäre es möglich gewesen, das vollständige Theater in der dritten Bauphase modellieren zu können.





Beim Modellieren des Theaters habe ich einen Grundriss aus dem Buch Augusta Raurica: Sanierung Szenisches Theater: Augst, veröffentlicht vom Hochbauamt BL, als Grundlage genutzt. Dafür habe ich diesen in Blender in der XY-Ebene eingefügt und darauf gebaut. Ich habe von unten nach oben und von innen nach aussen modelliert, da ich hierbei die unteren Teile als Basis nutzen konnte.

Einige Teile des Theaters habe ich vereinfacht, insbesondere das ich die einzelnen Sitzreihen nicht modellierte sowie die Mauern als solide Quader dargestellt habe und deren Form vereinfacht habe. Ausserdem habe ich die Bäume, welche heute auf den Ruinen wachsen, sowie angrenzende Strassen und den modernen Kiosk weggelassen, auch um das eigentliche Theater besser erkennen zu können.

3D-Modellierung und Georeferenzierung für Archäolog\*innen Prof. Dr. Rita Gautschy Universität Basel FS 2025 Larissa Aemisegger



Die Textur besteht aus flachen Farben, wobei ich den obere Rundweg und Übergang von Ruine zu Grass von Hand gemalt habe, da ich eher knapp in der Zeit war und mit dem digitalen Zeichnen schon recht viel Erfahrung habe.

## Literatur:

- Hochbauamt Basel-Landschaft (2007), Augusta Raurica: Sanierung Szenisches
  Theater: Augst.
- Hufschmied T. (Hrsg.) (2016), Theaterbauten als Teil monumentaler Heiligtümer in den nordwestlichen Provinzen des Imperium Romanum: Architektur - Organisation -Nutzung: internationales Kolloquium in Augusta Raurica, 18.-21. September 2013, Auditorium Römerstiftung Dr. René Clavel, Augst-Kastelen.